

Auszeichnung für die St. Peterskirche Ergolding

Architekturpreis des BDA für die gelungene Innenrenovierung und Neugestaltung



Ergolding. Dass die Innenrenovierung der St. Peterskirche in Ergolding in den Jahren 2017-18 nicht nur optisch sehr gut gelungen ist, sondern auch in Architekturfachkreisen hohe Anerkennung findet, hat der Bund Deutscher Architekten, Regensburg-Niederbayern-Oberpfalz (BDA) drei nach Abschluss der Maßnahme deutlich gemacht.

Im April dieses Jahres wurde vom BDA zum sechsten Mal sein Regionalpreis vergeben. Der regiNO ist als Auszeichnung für bemerkenswerte zeitgenössische Architektur und guten Städtebau in der Region gedacht und wird alle drei Jahre ausgelobt. Dieser Preis soll den Dialog und die Diskussion über die Baukultur in Niederbayern und der Oberpfalz unterstützen und fördern. So wurden insgesamt 55 Arbeiten (37 aus der Oberpfalz und 18 aus Niederbayern) von einem Fachgremium beurteilt und nach eingehender Diskussion mit vier Auszeichnungen, acht Anerkennungen und vier lobende Erwähnungen bedacht.

Im Raum Landshut wurde der Ergoldinger St. Peterskirche von der Jury eine Anerkennung für die gelungene Innenrenovierung und Neugestaltung der liturgischen Orte zugesprochen. Dazu heißt es in der Beurteilung der Fachjury: „Die Kirche St. Peter in Ergolding entstand in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts, der Turm ist älter. Im Zuge der Sanierung der Kirche wurde der Zustand des Innenraumes nach Befund in einen ursprünglichen Zustand zurückversetzt. Die Fresken aus dem 16. Jahrhundert sowie die gesamte Ausstattung wurden gereinigt und konserviert. Die wenigen baulichen Veränderungen und Umbauten haben die liturgischen Abläufe und die Benutzbarkeit des Sakralraums verbessert. Teile der Prinzipalstücke, Sedilien und Kirchengestühl wurden neu gestaltet - die neuen Elemente bilden mit den Bestandeinbauten eine gestalterische Einheit. Der sensible Umgang mit dem Bestand hat ein überzeugendes architektonisch-räumliches Ergebnis erbracht: Die Purifizierung des Kirchenraums ist überaus gelungen.“



Fresken aus dem 16. Jahrhundert sowie die gesamte Ausstattung wurden gereinigt und konserviert. Die wenigen baulichen Veränderungen und Umbauten haben die liturgischen Abläufe und die Benutzbarkeit des Sakralraums verbessert. Teile der Prinzipalstücke, Sedilien und Kirchengestühl wurden neu gestaltet - die neuen Elemente bilden mit den Bestandeinbauten eine gestalterische Einheit. Der sensible Umgang mit dem Bestand hat ein überzeugendes architektonisch-räumliches Ergebnis erbracht: Die Purifizierung des Kirchenraums ist überaus gelungen.“

Über die unverhoffte Auszeichnung freute sich die Kath. Kirchenverwaltung Ergolding mit Pfarrer Josef Vilsmeier als Bauherr und insbesondere das verantwortliche Architektenbüro Nadler-Sperk-Reif aus Landshut.